



PAUL LIST VERLAG LEIPZIG C 1, CAROLINENSTR. 22

GEGRÜNDET 1894 · FERNSPRECHER 21521/21547 · TELEGRAMME: LISTVERLAG

BANK: ALLGEMEINE DEUTSCHE CREDITANSTALT LEIPZIG

POSTSCHECKKONTO: LEIPZIG 53899

L. DIKT. D. MASCH.R.

LEIPZIG C 1, DEN 21. August 1930

Sehr geehrte Herren!

Anfang September wird in unserer Reihe „Der Heutige Roman“ ein Buch von Margaret Goldsmith erscheinen, dessen Vorabdruck soeben in der „Dame“ zu Ende läuft: *E i n F r e m d e r i n P a r i s*. Die junge Verfasserin, nach dem Urteil von Sinclair Lewis „eine der wenigen Schriftsteller, die Amerika, England und Deutschland sowie deren Kultur gleich gut kennen“, zeigt hier, daß sie auch in dem genießerischen Fremdenkreis von Paris wohl vertraut ist. Ihr Roman hat die einzigartige Atmosphäre jener Weltstadt mit einer feinen und leisen Kunst ganz in sich aufgenommen.

Ein junger ungarischer Maler, heimatlos geworden durch die Revolution, versucht in Paris neue Wurzeln zu fassen. Er läßt sich treiben, mannigfaltige Eindrücke der Lichtstadt, verwehende Begegnungen mit Fremden, mit Frauen gleiten an ihm vorbei — dem kleinen Modell und der Mondänen, der Kranken, der Reifen, der Keuschen — bis auch diesen passiven Menschen plötzlich das tiefe, rätselhafte Schicksal einer Liebe ergreift, aufwühlt und ihm den eigentlichen Sinn seiner Kunst offenbart. Leuchtende Tage schweben dahin, um doch so bald in jähes Dunkel zu verlöschen...

Dieser eigenartig stille und vornehme Roman ist Repräsentant eines jungen Schrifttums, das über die generalisierende, erkältende Art der sachlichen Literatur hinausgewachsen ist zu einer neuerlebten Romantik. Der Geist unserer Zeit erfüllt jene Geschichte, die durch die Eindringlichkeit des Erzählten noch lange in Ihrer Erinnerung haften wird. Sie können den Roman jeder Dame empfehlen, die auf eine kultivierte, dabei anregende Weise unterhalten sein möchte.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Ⓛ Ⓛ

Sämtliche Zuschriften bitten wir nicht persönlich, sondern an die Firma zu richten